



**Oberösterreich**

# Arbeiterkammer ade

Dass die Arbeiterkammer eine starke Interessensvertretung mit hoher Beratungsqualität ist, ist mancher Partei ein Dorn im Auge.

Daher fordern diese eine Abschaffung der Pflichtmitgliedschaft bzw. Senkung der Arbeiterkammerumlage. Dies würde die Arbeiterkammer als gesetzliche Interessensvertretung massiv schwächen, was wohl im Sinne der FPÖ und der NEOS wäre. Auch viele Pensionistinnen und Pensionisten schätzen die kostenlose Rechtsberatung im Konsumentenschutz sowie im Arbeitsrecht und Steuerrecht beim Zuverdienst zur Pension. Dieses Service wäre massiv gefährdet, sollte der Arbeiterkammer die finanzielle Basis drastisch geschwächt werden. Eine Beitragssenkung von 0,5 Prozent auf 0,4 Prozent des Bruttolohnes bringt dem Einzelnen nur ein bis zwei Euro mehr netto, aber der Arbeiterkammer würden 20 Prozent der Einnahmen entzogen. Dass dies eine drastische Schwächung der Arbeiterkammer wäre, muss jedem von uns bewusst sein. Daher sollen alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und Pensionistinnen und Pensionisten für eine starke Arbeiterkammer als Sozialpartner kämpfen.